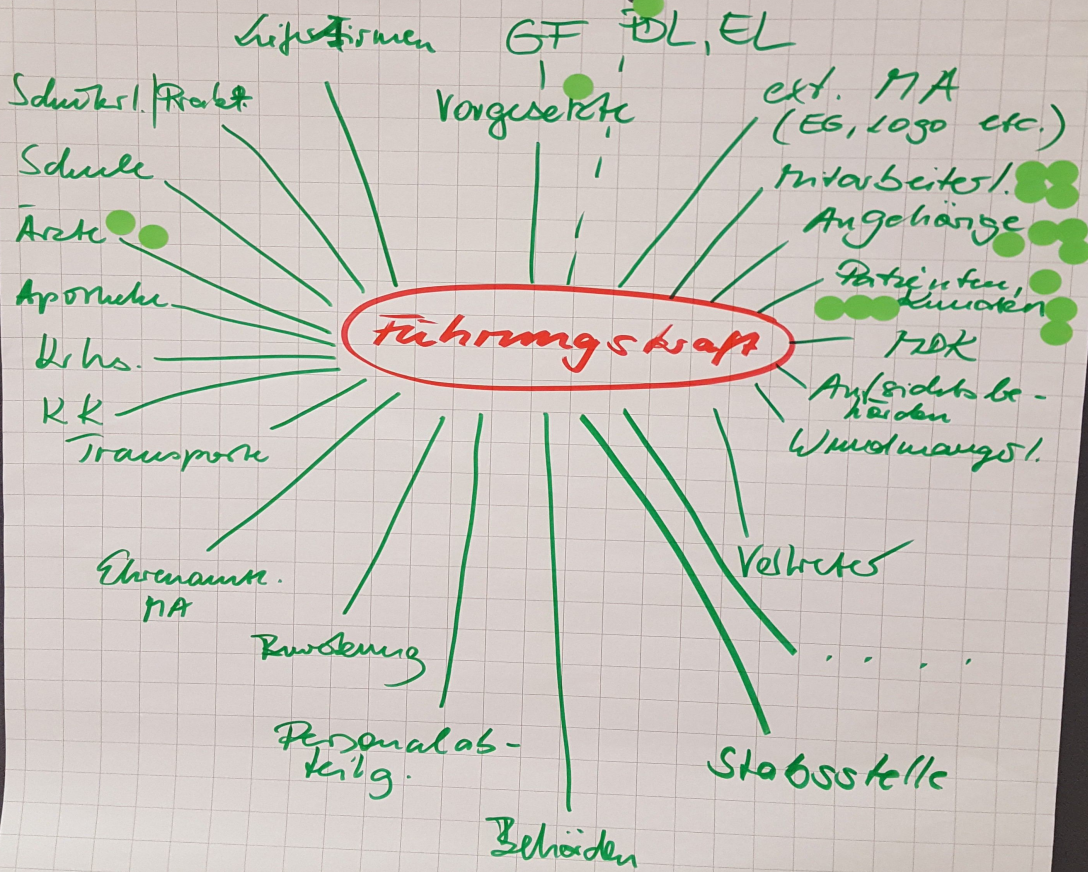


AG 1. Mit welchen Kommunikationspartnern sind Sie in Ihrem Beruf häufig im Austausch?



A6.2. Welche Probleme und Besonderheiten in der Kommunikation fallen Ihnen in Ihrem beruflichen Alltag ein?

- o fehlende Kritikfähigkeit ●●●●●
- o organische Einschränkungen (Sehen, Hören, ...)
- o zu hohe Erwartungshaltung ●
- o Zeit (mangel) ●●
- o Rahmen / Räumlichkeiten ●●
- o Sprache / Fremdsprache
- o kultureller Hintergrund
- o Hierarchien (Erwartungshaltung (Arzt -> Pflege) ●●●)
- o non verbale Kommunikation
- o interdisziplinäre Zusammenarbeit

A 63. Welche Kommunikativen Fähigkeiten werden in pflegerischen und sozialen Berufen besonders benötigt?

- Voraussetzung → organisch = Sinne
 - Hören ●
 - Sehen ●
 - Denken ●
- Flexibilität ●●●●●●●●
- Multitasking ↔ verbal
↔ nonverbal
- Authentisch sein
- Objektivität ●●
- Kompetent sein ●
- Vermittler sein
- Strategisch sein → Lösungsonientiert ●●●●
- Validieren können ●●●
- Botschaften heraus hören ●●
- Ausdrucksweise (Fachtermini bspw.) ●●

a)

Gefühle

Angst, Trauer,
Wut, Verzweiflung,
Hilflosigkeit, Lieber-
forderung, Scham

Dankbarkeit, An-
erkennung, Zufrieden-
heit, Freude, Zu-
versicht, Hoffnung,
Mut, Wertschätzung

Bedürfnisse

Informationsaustausch
Sicherheit haben
Transparenz
Verständnis
Unterstützung/Hilfe
Offenheit

Bestätigung
Gespräche führen

b) Gesprächsangebote

Deeskalation (sachlich)

Beratungsgespräche \rightarrow Raum & ^{nichtiger} Zeit finden \rightarrow Rahmen
ZNE - Methodik; Fragetechniken
aktives Zuhören

"Vermittler", bzw. Weiterleiten der Infos

Entlassungsmanagement

- ① Örtlichkeit und Termin o. Patient
- ① Begrüßung → namentliche Anrede
 - Vorstellung der Teilnehmer
 - Freude über gegliücktes Treffen

1.1. Thema / Ziel vorstellen und festlegen
↳ bsp. Sicherstellung d. Weiterversorgung

- ② multiprofessionelles Team
 - bietet Möglichkeiten an ≙ informiert

```
graph TD
    A[ Hilfsmittelversorgung ] --> B[ HKP ]
    A --> C[ HKP ]
    A --> D[ HKP ]
    A --> E[ HKB, KZP ]
    A --> F[ Antrag auf PS ]
```

- fragt nach vorhandenen Ressourcen
- terminiert die Entlassung

- ③ Resümee → noch offene Fragen?
Zusammenfassen der besprochenen Fakten
den Entlassungsmanager festlegen
Verabschiedung (+ Küßchen)

Gesprächsmittel

- Was ist die Aufgabe eines Schülers wie 1. Hj.
- Trüdes du, dass du dich an die Aufgaben gehalten hast?
- Wie fühlst du dich in der Rolle als Schüler wie 1. Hj.?
- In welcher Rolle siehst du dich?
- Meine Sicht:
 - Zeitplan
 - zum Eigenschutz des Schülers
 - zum Schutz des Mitarbeiters
 - - - des Teams und des Stationsablaufes

Beendigung

- Empfehlung für das Verhalten der weiteren Ausbildung
- Aufforderung Ihre Rolle auszuüben
- Positives Feedback



